

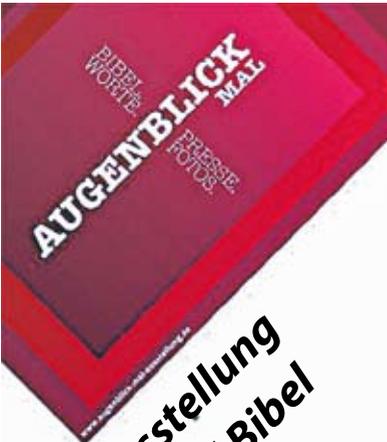
GEMEINDEBOTE

der
Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde

Kornburg - Kleinschwarzenlohe - Neuses



März - Mai 2015



**Ausstellung
Bild und Bibel**

Evangelisches
Gemeindehaus
Kornburg, Schlossgraben 1

12. - 26. April 2015



Bild: Bayerischer Zentralbibelverein



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
Kornburg • Kleinschwarzental • Neues

Editorial

Hier finden Sie:	Seite
An(ge)dacht.....	3
Thema: Jubiläum in „Unserer Kita“	4 - 7
Kita - Waldwoche 2015	8
Spendenaktion/Ehrenamtag	9
Unsere Konfirmanden 2015	11
Ausstellung: Bild und Bibel	12
.Gruppen und Kreise.....	13
Gottesdienstplan.....	14/15
Gruppen und Kreise.....	16
Aus dem Terminkalender....	17
EBW und Bastelkreis.....	18
Neues vom Posaunenchor	19
Werbung	20/25
Freud und Leid.....	26
Wichtige Adressen.....	27
Komm´ Heiliger Geist.....	28

Liebe Gemeinde,

bald zieht der Frühling wieder ins Land und neues Leben beginnt. Man kann aber auch nicht sagen, unsere Gemeinde wäre die letzten Wochen im „Winterschlaf“ gewesen. Wir haben viel miteinander gefeiert, gebetet und erlebt. Dankbar war ich wieder für die vielen engagierten Menschen, die das Leben in unserer Gemeinde so bunt machen: seien es jetzt „Konzertveranstalterinnen“, „Christbaumsammler“, „Kaffeeinschenkerinnen“, „Kirchenführer“ oder alle anderen. Wir konnten wieder viel miteinander bewegen.

Was mich auch froh macht: Immer wieder waren die Kirchen und das Gemeindehaus gut besucht - die meisten Veranstaltungen wurden von vielen interessierten Menschen besucht. Wir konnten dabei auch entdecken, wie wunderbar es sich in unserem neuen Gemeindehaus leben und arbeiten lässt.

Wenn wir den Blick nach vorne richten wartet in unserer Gemeinde wieder ein bunter Strauß an Angeboten und Ereignissen auf Sie:

Zunächst einmal feiern wir Ende März unsere Konfirmanden. 31 Jugendliche sagen „Ja!“ zu Jesus Christus und zur Gemeinschaft unserer Kirche. Hoffentlich weiß an diesen Tagen das Wetter auch schon, dass Frühling ist.

Im April ist dann neben der Osterfeiertage sicherlich die Ausstellung „Augenblick mal!“ ein Höhepunkt. Am 12. April wird sie nach dem Gottesdienst eröffnet werden; die nächsten 14 Tage gibt es dreimal wöchentlich die Gelegenheit, sich mit deren Themen intensiver zu beschäftigen. Lassen Sie sich führen.

Im April gibt es noch mehr, darunter ein Männertreff zum Thema „Wert der Werte“ sowie ein Veehharfenkonzert unter dem Motto: „Geh aus mein Herz...“

Seit über einem Jahr beschäftigen sich die Vereine und kirchlichen Gruppen in Kornburg schon mit der Frage, wie wir besser zusammenarbeiten können und wie wir das Zusammenleben in Kornburg stärken könnten. Wir entwickelten die Idee eines „Fest der Vereine“: Ein Tag, an dem sich alle Anbieter im Ort vorstellen können, an dem die Menschen sich begegnen, einander kennenlernen und an dem wir miteinander ein großes Fest feiern. Nachmittags wird jeder Anbieter zwischen 14.00 und 17.00 Uhr die Türen öffnen, um sich den Menschen vorzustellen. Es wird einen Laufzettel geben - wer mehr als 5 Stationen besucht, kann am Abend an einer Verlosung teilnehmen. Ab 18.00 Uhr feiern wir miteinander auf dem Gelände des TSV Kornburg. Dort gibt es etwas zu essen und tolle Musik.

Also: Halten Sie sich den 9. Mai ab 14.00 Uhr frei!

Ich wünsche Ihnen eine ruhige, gesegnete Passionszeit und dann ein wunderschönes, mit österlichem Geist erfülltes Frühjahr. Es grüßt Sie herzlich, Ihr

Thomas Braun, Pfarrer



Redaktions- team:

Th. Braun

S. Brummert,

C. Schwab,

K. H. Hirsch,

M. Meßthaler,

H. G. Müller,

G. Radde,

Fotos: Abler

Liebe Gemeinde,

mittlerweile lässt sich der Frühling schon erahnen – die Tage sind bereits wieder deutlich länger. Und wenn auch noch nicht im Garten, so holen wir uns die Frühlingsboten ins Haus – Tulpen und Primeln in strahlenden Farben.

Vielleicht haben Sie Ihre nächste Reise bereits geplant. Wenn nicht, dann lassen Sie sich von Ihrer Kirchengemeinde einladen...Denn kleine und große Auszeiten brauchen wir alle – Zeiten zum Auftanken, jeden Tag ein wenig oder ein paar freie Tage und den Jahresurlaub.

Eine 4-wöchige Reise nach NEUSEELAND wäre vielleicht das i-Tüpfelchen der Jahresplanung. Doch wer dies – aus welchen Gründen auch immer – nicht in Planung hat, der lässt sich hoffentlich gerne in unser Gemeindehaus einladen zu einer kleinen Auszeit – **AUGENBLICK MAL**.

Einen **AUGENBLICK MAL** eine andere Perspektive einnehmen, Bibelworte und Bilder in einen wunderbaren Zusammenhang zu bringen, um den Betrachter zum Verweilen einzuladen, das ist dieser ganz besonderen Ausstellung gelungen. In diesem Gemeindeboten erfahren Sie mehr darüber...

Das Bild auf der Titelseite dieses Gemeindebriefs ist eines dieser Ausstellungen, die vom 12. bis 26. April in unserem Gemeindehaus zu sehen ist.

Neuseeland ist es nicht, aber **NEU SEH LAND** – das ist eine Einladung, neue Sichtweisen einzuüben.

Die Bibelverse, die mit diesem Wüstenbild in Verbindung gebracht werden, stammen aus dem Jesajabuch:

Ich will in der Wüste wachsen lassen Zedern, Akazien, Myrten und Ölbäume; ich will in der Steppe pflanzen miteinander Zypressen, Buchsbaum und Kiefern, damit man zugleich sehe und erkenne und merke und verstehe: Des Herrn Hand hat dies getan, und der Heilige Israels hat es geschaffen. (Jes 41,19f)

Diese Worte mit dem Bild der Wüste erinnern an die beschwerliche Wanderung der Israeliten beim Auszug aus Ägypten und die lange Wüstenzeit. Doch der Prophet hält dagegen: Gott wird noch mehr tun als damals. Gott will die Wüste in einen Garten verwandeln. Das wenige Grün auf diesem Bild lässt ein wenig davon erahnen.

Diese Prophetenworte sind hinein gesprochen in die Situation der Zerstörung, als Jerusalem ein trostloser Trümmerhaufen war und die Israeliten seit Jahrzehnten in der Fremde im Babylonischen Exil verbrachten.

Angesichts dieser so schwierigen Lage träumen die Menschen von gestern, von den guten Erfahrungen mit ihrem Gott, als er sein Volk auf so wunderbare Weise aus der Gefangenschaft in Ägypten befreit und geführt hat - durch die Wüste hindurch.

Der Prophet will nun den Deportierten in Babylon eine neue Botschaft mitgeben: Gott will, dass sein Volk getröstet wird und will „ein neues“ schaffen. Diese Heilszeit ist eingetreten, auch wenn es noch gedauert hat – der Tempel in Jerusalem wurde wieder aufgebaut, das Volk konnte heimkehren.

NEU SEH LAND – ein neuer Blick soll Hoffnung aufleben lassen inmitten der Wüste.

Auch für uns: Wir gehen durch die Passionszeit auf Ostern zu – ein passendes Bild.

Mit Ostern wird unser Leben neu.

AUGENBLICK MAL lädt Sie ein zu einem Augenblick der Auszeit, um die Bilder und Texte auf sich wirken zu lassen und dann **NEU SEHEN** zu können. In diesem Sinne wünsche ich uns allen schon jetzt ein frohes Osterfest und viele NEUE Eindrücke bei dieser Ausstellung,



Ihre Pfarrerin Sandra Schwarz-Biller



Petra Dänzer mit den „Hasen“ bei der Waldwoche 2015

Interview mit Petra Dänzer anlässlich ihres 25.Dienstjubiläums am 01. April 2015

Pfarrer Braun: Liebe Frau Dänzer. Am 1. April feiern wir Ihr 25-jähriges Jubiläum als Leiterin unserer Kindertagesstätte (KiTa). Sie übernahmen deren Leitung also 1990. Aber Sie haben schon früher begonnen, hier zu arbeiten, oder?

Frau Dänzer: Ja. Ich habe im September 1981 hier angefangen. Nach meiner Ausbildung habe ich hier gleich eine Anstellung als Erzieherin erhalten.

Braun: Das sind 34 Jahre. Hieß unsere KiTa damals auch schon „Die Schlossknirpse“?

Dänzer: Nein. Damals war das einfach der „evangelische Kindergarten“ - übrigens der einzige Kindergarten hier am Ort.

Braun: In 34 Jahren hat sich sicherlich eine Menge verändert?

Dänzer: Ja. Wir hatten damals noch 3 Gruppen. Anders waren auch die Betreuungszeiten. Die meisten Kinder waren über Mittag zuhause, weil die wenigsten Mütter berufstätig waren. Nachmittags kamen dann nur wenige Kinder ein zweites Mal. So war der Nachmittag - nach einer sehr langen Mittagspause für uns - sehr ruhig. Es gab damals nur sehr wenige „Schlafkinder“, die über Mittag blieben.

In den 90er Jahren hat sich das rapide geändert. Als ich dann die Leitung übernahm, haben wir bald flexiblere Zeiten angeboten, da sich der Bedarf an dieser Stelle stark verändert hatte.

Mit den Kindern haben wir zu Beginn sehr viel mehr gebastelt - das Material war damals aber sehr viel einfacher. Es gab wenige andere Angebote. Auch die Bewegungsmöglichkeiten (für den Sport) waren sehr viel eingeschränkter. Unser „Turnraum“ war einfach ein Mehrzweckraum.

Interessant war, dass wir bereits 1981 an einem bayernweiten Modellversuch zur Kooperation zwischen KiTa und Grundschule teilnahmen. Damals wurden die Grundlagen der heute völlig selbstverständlichen (und verpflichtenden) Kooperation zwischen KiTa's und Grundschule gelegt. Finanziell und personell waren zu Beginn die Bedingungen aber spitzennmäßig: Wir haben dafür zusätzlich Personal bekommen und Geldmittel für Anschaffungen. Diese Mittel wurden später wieder stark gekappt. Damals wurde dann aber auch erst festgelegt, dass es für jede Kindergartengruppe zwei feste Mitarbeiterinnen gab - vorher war man in einer Gruppe alleine.

Braun: Was macht Ihnen denn im Kindergarten besondere Freude? Und hat sich das verändert?

Dänzer: Am Anfang war für mich die Konzentration auf die Arbeit in der Gruppe mit den Kindern wichtig. Später war aber auch die Übernahme von Leitungsverantwortung interessant. Eine Richtung anstreben zu können und andere auf dem Weg dahin mitzunehmen und dafür zu begeistern, war eine Herausforderung und hat mir Spaß gemacht. In der Arbeit mit den Kindern habe ich mich auch spezialisiert und qualifiziert. Früher spielte ich privat viel Handball und Sport war mir wichtig. Ich habe deshalb später eine psychomotorische Zusatzqualifikation erworben und diese Kenntnisse mit den Kindern liebend gern umgesetzt.

Braun: Wenn Sie sich eine KiTa träumen könnten - ohne jegliche Einschränkungen. Wie würden Sie diese malen?

Dänzer: Das Wichtigste wären kleinere Gruppen: 15-18 Kinder wären optimal. Und für diese Kinder dann drei konstante Mitarbeiterinnen. Das wäre für Kinder im Kindergartenalter ein

Traum.

Was auch toll wäre, das wäre eine konkrete Ansprechperson für psychologische Beratung, Einzelförderung und Beratung in der Region (Anmerkung: Frau Dänzer spricht hier die staatliche und kommunale Unterstützung an). Zu wissen: „Die ist für uns zuständig und kennt sich bei uns aus und unterstützt uns in unserer Arbeit“.

Braun: Und vom äußeren Rahmen her? Was das Haus betrifft zum Beispiel?

Dänzer: Ich habe die meiste Zeit in meinem Beruf in einem alten Haus gearbeitet. 2011 war für mich noch einmal wie ein Neuanfang (Anm: Damals wurde die KiTa grundlegend saniert). In diesem neuen Haus macht es Spaß und es ist belebend in diesem Haus mit den Möglichkeiten und Räumen zu arbeiten.

Braun: Das klingt ja fast so, als würden Sie in Ihrem Traumhaus arbeiten?

Dänzer: Im Moment ja!

Braun: Was wünschen Sie sich denn für die nächsten Jahre? Also vom Traum in die Realität.

Dänzer: Ich wünsche mir, dass wir nicht aufhören, Verbesserungen anzustreben. Das müssen wir, weil sich ja auch die Lebensverhältnisse der Menschen stark verändern. Wir brauchen zunehmend intensive Zuwendung nicht nur für die Kinder sondern auch für die ganze Familie. Man muss sich ja nicht nur um das Kind, sondern auch um die Eltern und die ganzen Familien kümmern. Und es gibt zunehmend viele Familien, die besondere Aufmerksamkeit und Unterstützung brauchen. Das braucht Zeit und Raum.- Und da sprechen wir noch gar nicht mal von Flüchtlingskindern und Familien. Dieses Thema betrifft uns ja noch nicht. Aber für betroffene Einrichtungen ist das eine sehr schwere Aufgabe.

Braun: Was wollen Sie denn den Menschen noch sagen?

Dänzer: Grundsätzlich, dass ich mich in Kornburg sehr wohl fühle. Ich empfinde Kornburg als einen sehr schönen Ort, um zu arbeiten und fühle mich hier auch daheim. Und auch die St. Nikolaus Kirche ist für mich eigentlich „die Kirche“. Das ist mir wichtig. Und dass das hier schon ein guter Platz ist zu arbeiten. Dass man hier Ziele erreichen kann und dass man hier einen guten Boden hat, um zu arbeiten. Ich habe das auch schon anders erlebt.

Braun: Frau Dänzer. Vielen Dank für das Gespräch - und Ihr großes Engagement für die Schlossknirpse.

Morgens um 7.00 Uhr ist die Welt in unserer Kita noch in Ordnung: Wir öffnen!

Morgens Punkt 7.00 Uhr schließen unsere Frühdienst-Kolleginnen die Kitaturen auf und begrüßen in unserer Sammelgruppe die ersten Frühaufsteher. Meist haben es die Eltern eilig, um in die Arbeit zu kommen. Die Kleinen sind entweder noch unausgeschlafen und nicht besonders gut drauf oder vom Typ „Lerche“ und plappern ohne Punkt und Komma munter darauf los und beginnen gleich lautstark zu spielen. Die Erzieherin lenkt die ersten Spielsituationen, versucht dazwischen den Tee für den Tag in der Küche zu kochen und das Frühstücksgeschirr vorzubereiten, hilft einem Kind auf der Toilette, sucht mit nach verschwundenen Hausschuhen, nimmt erste Telefonate von Eltern entgegen, spricht persönlich mit Eltern, notiert für Kolleginnen, schlichtet Meinungsverschiedenheiten von kleinen Streithähnen, tröstet, ermahnt, fragt nach, hört zu ...

... bis um 8.00 Uhr die Kolleginnen aus der nächsten Schicht kommen. Eine erste kurze Dienstbesprechungsrunde mit dem notwen-



digen Informationsaustausch erfolgt und dann geht es mit den jeweils zuständigen Erzieherinnen ab in die Hasen- und Mäusegruppe. Bis 9.00 Uhr füllen sich die Gruppen zügig, Eltern brauchen Auskünfte, Absprachen müssen getroffen werden ... usw.

Die Türen werden geschlossen: Beginn der bildungsintensiven Kernzeit!

Um 9 Uhr beginnt täglich die geschlossene Kernzeit. So wie es der Bildungs- und Erziehungsplan verpflichtend vorgibt, sind die Angebote weit gestreut und umfassen die Bereiche Sozialerziehung, Spracherziehung, Musik- und Bewegungserziehung, Mathematik, religiöse Erziehung, kreative Einheiten usw.

Gearbeitet wird altersgemischt in den jeweiligen Gruppen mit rund 25 Kindern in der Hasen- und 15 Kindern in der Mäusegruppe.

Anforderungen an unsere pädagogischen Fachkräfte im Haus

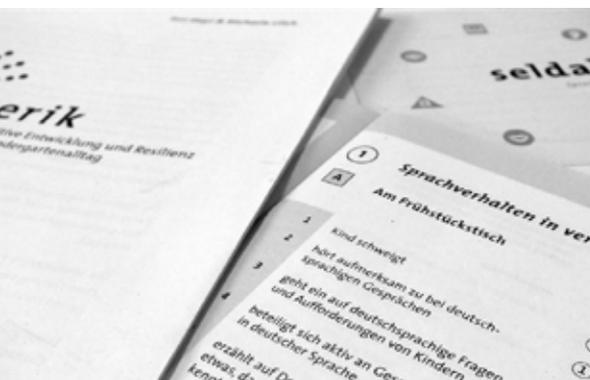
Die Aufgabe von den pädagogischen Mitarbeiterinnen ist es, im ganzen Haus eine anregende Umgebung zu schaffen. Das geschieht z.B. durch interessante Bücher, Bilder, Fotografien, Gegenstände, Spielmaterialien etc. und vor allem durch Anstöße zu ganz viel sprachlichem Austausch in kleinen und großen Runden. Mit diesen „Hilfsmitteln“ und direkten Gesprächsinformationen schaffen wir ein tägliches Bildungskonzept, das die Kinder interessiert und in ihrer Lebenswelt entwicklungsgemäß abholt.

Erzieher(innen) müssen deswegen nach der mittleren Reife einen eigenen hohen Bildungsgrad erwerben. Sie absolvieren dafür ein 5-jähriges Fachstudium an einer Fachakademie für Sozialpädagogik mit dem Abschluss der fachgebundenen Hochschulreife - und der Option auf lebenslanges Weiterlernen. Ständiges Lesen von Fachliteratur, breit angelegte Interessen, eigene christlich-soziale Wertehaltung und eine empathische Grundhaltung allen Menschen gegenüber ist grundlegende Voraussetzung für unsere Tätigkeit und für eine gelingende „Bildungspartnerschaft“. Neben den Erzieherinnen arbeiten 3 fachlich kompetente Kinderpflegerinnen in der Kita, deren 2 jährige Ausbildung an einer Berufsfachschule für Kinderpflege erfolgt.

Kontrolle der Vorgaben durch den Freistaat Bayern

Neben der Bildung, Erziehung und Betreuung einer Gruppe von 25 Kindern sind die Erzieherinnen zu vielfältigen Beobachtungen und schriftlichen Dokumentationen verpflichtet. Den Schwerpunkt dabei bilden Sprachentwicklung und Sozialentwicklung. Für jedes Kind mit nicht deutscher Muttersprache muss alljährlich ein Fragebogen ausgefüllt werden: 104 Fragen pro Kind! Dadurch sollen die Sprachkenntnisse ermittelt werden, woraus sich dann im letzten Kindergartenjahr die verpflichtende Teilnahme am Sprachfördermodell „Deutsch 240“ ergeben kann. Ein anderer Fragebogen (73 Fragen) erfasst die Kinder mit deutscher Muttersprache in ihrer sprach-

lichen Entwicklung, und der dritte dokumentiert die sozial-emotionale Entwicklung jedes einzelnen Kindes. Die Fragen beziehen sich hier z.B. auf die Kontaktfähigkeit oder den Umgang



mit Stress. Anhand dieser Bögen soll die korrekte Verwendung der staatlichen Fördergelder nachgewiesen werden.

Für die 15 Krippenkinder wird je Kind ein ausführlicher Portfolio-Ordner geführt.

Doch das war noch nicht alles: Anwesenheitslisten und Essenslisten müssen dem Träger zur Abrechnung übermittelt werden. Verfassen von Protokollen nach Elterngesprächen und/oder Gesprächen mit Fachdiensten und Kooperation mit der Grundschule ist professionelle Pflicht. Im ganz normalen Gruppenalltag mitten unter 25 Kindern mit all ihren Bedürfnissen und dem dazu gehörigen Geräuschpegel ist das kaum möglich - aber im Unterschied zum schulischen Ablauf stehen uns in der Kita keine „kinderfreien Zeiten“ zur Verfügung. Theoretisch kann zwar jede Erzieherin eine bestimmte Zeit aus der direkten Arbeit am Kind aus dem Raum, um pädagogische Bildungsangebote vorzubereiten und alles, was an Pflichtvorgaben vorliegt, zu bearbeiten. In der Fachsprache spricht man von „Verfügungszeit“. Praktisch ist aber so gut wie immer eine Kollegin krank, im Urlaub oder auf Fortbildung. Die Betreuung der Kinder muss -auch aus Sicherheitsgründen- Vorrang haben und die Verfügungszeit ohne direkte Arbeit am Kind ist dann oft nicht möglich.



Zuarbeiten an die Kommune

Die Stadt Nürnberg als zuständige Kommune und Fachaufsicht für alle Kindertagesstätten hat ein großzügiges System zur finanziellen Entlastung belasteter Familien entwickelt. Problem ist der hohe Verwaltungsaufwand; der Kindergarten muss der Stadt zuarbeiten, damit die Gelder aus dem städtischen Steuersäckel dem Träger überwiesen werden können. Buchungszeiten und Kindergartengebühren müssen bestätigt, Mittagessen, Ausflüge und Veranstaltungen über Gutscheine direkt vom Kindergarten abgerechnet werden. Dies erfordert jede Menge Zuarbeit zum Rückerhalt von Vorfinanzierungen aus dem (schmalen) Finanztopf der Einrichtung. Jede Menge Zahlen müssen von den Erzieherinnen aus den Gruppen an die Leitung gemeldet werden, Gutscheine müssen eingesammelt und abgerechnet werden, Beantragungsfomulare der Eltern müssen ausgefüllt werden usw. usw. ...

Nebenschauplätze und sonstige Störungen

Defekte im und am Gebäude, Handwerkersuche, Handwerker im Haus, klingelnde Telefone, dringende E-Mails, brechende oder mit Durchfall geplagte Kinder, aufgeschlagene Knie, fehlende Kleidungsstücke, große Tränenausbrüche – und am idealsten immer alles zur gleichen Zeit - der ganz normale „Wahnsinn“!

Fazit

Es ist wie beim Zirkus: Alles, was leicht aussieht, bedarf in Wirklichkeit einer großen Anstrengung mit viel Fachwissen, Erfahrung und vor allem einem ganz großen Herzen für Kinder.

Überarbeitung des Originals der Bayerischen Diakonie durch die Redaktion Gemeindebote mit Frau Dänzer, Kita

Kita - Waldwoche und Sommerfest 2015



**Impressionen von der
Waldwoche 2015 in der
Jahreszeit Winter.**



Am Samstag, den 20.06.2015 feiern die Schlossknirpse das Sommerfest.

**Um 14:00 Uhr beginnen die Hasen- und Mäusegruppe mit Singen
und Tanzen das Programm.**

**Alle Eltern, Freunde, Verwandte, Kornburger und Gemeindemitglieder
sind herzlich eingeladen.**

**Der Nachmittag wird wie im Flug vergehen mit viel Freude bei Spiel und
Spaß im schönen neuen Kita-Garten und im Gemeindehaus.**

Auch für Speis und Trank wird gut vorgesorgt sein.

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen und
ein schönes gemeinsames Fest.**

Ihr Kita-Team

Mitarbeiter - Dank und Spendenaktion

Zum Mitarbeiterfest am Sonntag, 1. Februar 2015 trafen wir uns diesmal in Kornburg.

Nach dem Abendmahlgottesdienst in der St. Nikolaus - Kirche wurde in neue Gemeindehaus am Schlossgraben 1 gefeiert.

Aus gegebenem Anlass - das Heimatmuseum ist geschlossen - wurden die beiden Betreuerinnen **Frau Ursula Lämmermann** und **Frau Margit Schröder-Spetzke** von Pfarrer Braun besonders geehrt.

Mit dem herzlichen Dank für die ehrenamtlich geleistete Arbeit hatten die MitarbeiterInnen ein schmackhaftes, vielfältiges Essen vorbereitet und passende Getränke bereitgestellt.

Ein gelungener Abend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Spendenaktion „Damit jeder (s)einen Platz findet“

Ein großer Meilenstein!

Dass wir ein neues Gemeindehaus bauen konnten, ist an sich schon ein großer Schritt im Leben unserer Gemeinde.

Inzwischen hat sich das Haus mit Leben gefüllt und wir freuen uns über die vielen Möglichkeiten, die sich damit ergeben.

Die Finanzierung des Hauses war ja beim Baubeginn schon gesichert. Die Inneneinrichtung allerdings musste noch über Spenden bezahlt werden.

Wie lange uns dieser Posten beschäftigen würde, war im Vorfeld nicht ganz klar.

Nun können wir bereits nach etwa einem Jahr sagen: **- wir haben es geschafft! -**

Mit Ihrer Unterstützung haben wir im vergangenen Jahr die Einrichtung unseres Gemeindehauses in wesentlichen Teilen bezahlen können. Am Meilenstein sehen Sie, dass das eine nicht geringe Summe war.

Heute sage ich deshalb allen Unterstützern ein herzliches „**Vergelt's Gott**“ für Ihre Mithilfe!

Thomas Braun



Impressionen aus dem Altenclub

Foto: Lengenfelder



Bild: Gemeindebrief evangelisch.de



Konfirmandinnen und Konfirmanden vor der Allerheiligenkirche.

Foto: Abler



im Jahre 2015



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
Kornburg • Kleinschwarzenlohe • Neues

Konfirmation Kleinschwarzenlohe

Am 22. März 2015 werden in der Allerheiligen-Kirche konfirmiert:

Namen aus Datenschutzgründen gelöscht!

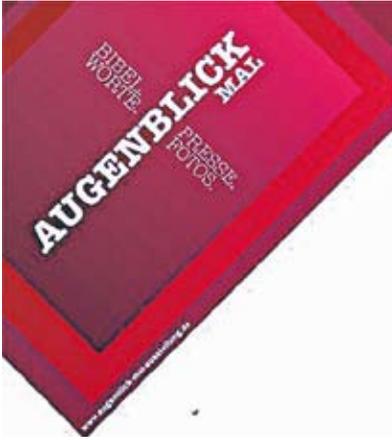


Konfirmation Kornburg

Am 29. März 2015 werden in der St. Nikolaus-Kirche konfirmiert:

Namen aus Datenschutzgründen gelöscht!

Interaktive Ausstellung „Bild und Bibel“



Bilder gehören zu unserem Leben.

Die Wanderausstellung wurde in Kooperation mit der Abteilung „Bibel im Leben“ der Deutschen Bibelgesellschaft von mehreren Landeskirchen konzipiert.

www.bibelzentrum-bayern.de

„AUGENBLICK MAL“

Die Ausstellung zeigt zeitgenössische Pressefotos in Verbindung mit passenden Bibelversen. Die Verbindung zwischen Wort und Bild geben den einzelnen Themen eine neue Perspektive.

Gottesdienst zur Eröffnung der Ausstellung

Sonntag, 12. April 2015 um 9.30 Uhr

St. Nikolauskirche in Kornburg

Im Anschluss an den Gottesdienst

Führung durch die Ausstellung im Evangelischen Gemeindehaus, Kornburg, Schlossgraben 1

Sie können die Ausstellung weiter besuchen:

Die Ausstellung ist an den Wochentagen, Montag 13.4. und 20.4., Mittwoch 15.4. u. 22.4., Freitag 17.4. u. 24.4., jeweils von 18.00.-20.00 Uhr und sonntags nach den Gottesdiensten geöffnet.

An den einzelnen Veranstaltungstagen wird jeweils ein Bild im Mittelpunkt stehen und um **19.00 Uhr** an den Wochentagen und sonntags um **11.00 Uhr** besonders betrachtet werden.

Rund um den Erdball gestalten Frauen am Freitag, den 6. März 2015, Gottesdienste zum Weltgebetstag. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen.

Freitag, 06. März 2015

19.00 Uhr

!!!! Evangelisches Gemeindehaus !!!!

Kornburg, Schlossgraben 1

Anschließend findet ein Beisammensein mit Imbiss und vielen Gesprächen statt

Die Bahamas sind das reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder. Alle erfahren beim Weltgebetstag von den Bahamas, wie wichtig es ist, Kirche immer wieder neu als lebendige und solidarische Gemeinschaft zu leben.

Für das Vorbereitungsteam, Hildburg Radde



*Ökumenischer Weltgebetstag
„Begreift ihr meine Liebe“*

Gruppen und Kreise

Happy Midlife

Sie und / oder Er ab 40 und mehr

Jeden ersten Freitag im Monat
um 20.00 Uhr
Gemeindehaus, Schlossgraben 1

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Christa u. Werner Schelter, Tel. 7983

Termine:

- 6.03.2015 Weltgebetstag 19:00 Uhr im Gemeindehaus, Schlossgraben 1
- 12.04.2015 Ausstellungseröffnung zum Themenjahr der Lutherdekade 2015 Bild und Bibel, Thema: „Augenblick mal“
- 9.05. 2015 Treffen beim „Fest der Vereine“

Die Stadtführung Regensburg ist verlegt!

Kirchenchor

Dienstag, 19.25 Uhr
Gemeindehaus, Schlossgraben 1

Frau Petra Braun; Tel.: 0163/4665332

Posaunenchor

Donnerstag, 20.00 Uhr
Gemeindehaus, Schlossgraben 1

Herr Hans Anschütz; Tel.: 5882

Miniclub

Für Kinder von 0 - 3 Jahren

Dienstag, 9.30 Uhr

AWO Haus der Begegnung Kleinschwarzenlohe

Frau Kerstin Lechner; Tel.: 2957994

Frauenfrühstück

Gemeinsam mit der
landeskirchlichen Gemeinschaft

**Haus der Begegnung
Kleinschwarzenlohe AWO**

Frau Anschütz, Tel. 5882

*Das nächste Frauenfrühstück findet im Juni
oder Juli statt.*

Informationen in der nächsten Ausgabe!

Männerabend

Gemeinsam mit der
landeskirchlichen Gemeinschaft

**Treffpunkt: O f f e n
Günther Sternberg, Tel. 277795**

Dienstag, 14.04.2015; 19.30 Uhr
Thema: „Der Wert der Werte“
Referent: Pfarrer Zuber, Fürth

Jugendtreffen

Termine nach Absprache
Mesnerhaus Kleinschwarzenlohe

Sarah Brandl; Tel.: 278868

Bastelkreis

Letzter Montag im Monat, 14.00 Uhr

**Kantorat, Venatoriusstraße
mit Verkauf der Produkte!**

Frau Betti Schwab, Tel.: 5553

Gottesdienste in Kornburg und Kleinschwarzenlohe auf einen Blick

Kornburg St. Nikolaus-Kirche

Kleinschwarzenlohe Allerheiligenkirche

Sonntag, 1.03.2015	Reminiszere	9.30 Uhr Pfarrerin Schwarz-Biller	10.00 Uhr Pfarrerin Schwarz-Biller
Freitag, 6.03.2015	Weltgebetstag im GH	19.00 Uhr Prädikantin Radde und Team	Weltgebetstagsgottesdienst im Evangelischen Gemeindehaus, Kornburg; Schlossgraben 1
Sonntag, 8.03.2015	Okuli	Gottesdienst in der Allerheiligenkirche	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Pfarrer Braun
Sonntag, 15.03.2015	Lätare	9.00 Uhr Pfarrer Braun	10.00 Uhr Diakoniegottesdienst ; Pfarrer Braun; Pfarrer Heinritz
Samstag, 21.03.2015	Beichtgottesdienst, Konfirmanden-Angehörige	17.00 Uhr Pfarrerin Schwarz-Biller; Pfarrer Braun  W	
Sonntag, 22.03.2015	Judika	9.00 Uhr N.N.	9.30 Uhr Konfirmation ; Pfarrerin Schwarz-Biller, Pfarrer Braun 
Sonntag, 22.03.2015	Judika		17.30 Uhr Konfi.-Dankandacht ; Pfarrerin Schwarz-Biller
Sonntag, 29.03.2015	Palmarum	 9.30 Uhr Konfirmation ; Pfrin. Schwarz-Biller, Pfr. Braun 	10.00 Uhr Lektor Radde
Sonntag, 29.03.2015	Palmarum	17.30 Uhr Konfi.-Dankandacht Pfarrer Braun	
Donnerstag, 2.04.2015	Gründonnerstag	Gottesdienst in der Allerheiligenkirche	19.00 Uhr Pfarrerin Schwarz-Biller  S
Freitag, 3.04.2015	Karfreitag	 9.00 Uhr Pfarrer Braun  W	10.15 Uhr Pfarrer Braun   W
Sonntag, 5.04.2015	Ostersonntag	 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe Pfarrer Braun	6.00 Uhr Osternacht; Pfarrerin Schwarz-Biller und Team  S
Montag, 6.04.2015	Ostermontag	Gottesdienst in der Allerheiligenkirche	10.00 Uhr Pfarrer Braun 
Sonntag, 12.04.2015	Quasimodogeniti	9.30 Uhr Gottesdienst zur Ausstellung „Augenblick mal“ Pfrin. Schwarz-Biller; Prädikantin Radde	Gottesdienst in der St. Nikolaus Kirche
Sonntag, 19.04.2015	Miserikordias Domini	9.00 Uhr Pfarrer Braun	10.00 Uhr Pfarrer Braun
Sonntag, 26.04.2015	Jubilate	9.00 Uhr Pfarrerin Schwarz-Biller	10.00 Uhr Tauferinnerungsgottesdienst ; Pfarrerin Schwarz-Biller
Sonntag, 3.05.2015	Kantate	9.00 Uhr Pfarrer Braun	10.00 Uhr Pfarrer Braun
Sonntag, 10.05.2015	Rogate	9.00 Uhr Pfarrer Braun	10.00 Uhr Pfarrer Braun
Donnerstag, 14.05.2015	Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr Gottesdienst unter freiem	Himmel am Ratzenwinkelweiher Leerstetten; Pfarrer aus der Region
Sonntag, 17.05.2015	Exaudi	9.00 Uhr Lektor Sternberg	10.00 Uhr Lektor Sternberg
Samstag, 23.05.2015	Ökumenische Andacht	18.00 Uhr Pfarrer Braun,	
Sonntag, 24.05.2015	Pfingstsonntag	9.00 Uhr Pfarrerin Schwarz-Biller  S	10.15 Uhr Pfarrerin Schwarz-Biller
Montag, 25.05.2015	Pfingstmontag	Gottesdienst in der Allerheiligenkirche	10.00 Uhr Pfarrer Braun  W
Sonntag, 31.05.2015	Trinitatis	9.00 Uhr Prädikantin Radde	10.00 Uhr Prädikantin Radde



Abendmahl



Kirchenchor



Posaunenchor

KiGo (Kindergottesdienst) ist immer am **Sonntag um 10:00 Uhr** im alten Mesnerhaus, direkt gegenüber der Allerheiligenkirche, in Kleinschwarzenlohe, **außer in den Schulferien.**

Senioren Kornburg

Dienstags, 14.00 Uhr; 1x im Monat
Gemeindehaus, Schlossgraben 1
Leitung: Pfr. Thomas Braun
Kontakt: Frau Irene Petter; Tel.: 6426

Termine:

10.03.2015

Thema: Wohnberatung.

Referent: Herr Dietmar Vollmer,
Diakonie Wendelstein

14.04.2015

Thema: Vortrag über Hunde

Referentin: Frau Martin, Hundetherapie
Neufelder, Herpersdorf

12.05.2015

Thema: 275 Jahre St. Nikolaus -
Kirche, Kornburg

Referent: Pfr. Reithinger

Senioren Kleinschwarzenlohe

Mittwochs, 14.30 Uhr; 1x im Monat
Haus der Begegnung, Klein-^lohe AWO
Frau Degenhard, Tel.: 4662

Termine:

11.03.2015

Thema: Lichtbildervortrag über
die Pfalz

Referent: Herr Lahm

8.04.2015

Thema: Lustiges Gedächtnisstrai-
ning

Referentin: Frau Ludwig

13.05.2015

Thema: Altersgerechtes Wohnen

Referent: Herr Dietmar Vollmer,
Diakonie Wendelstein

Kirchenführungen in der Allerheiligenkirche:

Von **Mai bis Oktober** am ersten Wochenende im Monat stehen von **14.00 – 16.00 Uhr** ehrenamtliche Mitarbeiter bereit, um Besucher durch die Allerheiligenkirche zu führen. Nach Anmeldung im Pfarramt Sonderführungen möglich. Pfarramt, Tel.: 09129/4246

Hausgesprächskreis I

Dienstags; 20.00 Uhr; 14-tägig
Ort nach Absprache

Familie Arnsperger, Tel.: 6604
Familie Harwart, Tel.: 9189

Hausgesprächskreis II

Dienstags; 20.00 Uhr; 14-tägig
Ort nach Absprache

Familie Nestmeyer; Tel.: 278399

Bibelkreis

Montags 19.30 Uhr; 14-tägig
Treffen: bei Frau Achenbach,
Rieterstr. 86; Kleinschwarzenlohe.
Kontakt: Frau Rosal, Tel.: 2518

Strickkreis

Mittwochs, 19:00 Uhr, 1x im
Monat; Bürgertreff Kornburg

Valentina Harwart, Tel. 9189
Termine: **18.3; 15.4; 20.5; 17.6;**

Kath. Pfarrbücherei Maria Königin

Öffnungszeiten:

Mittwoch, 16.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 10.00 – 11.00 Uhr

Sonntag, 10.15-11.00 Uhr

Katholisches Pfarramt, Tel.: 7021

Aus dem Terminkalender der Gemeinde

Osternachtsgottesdienst

Am Sonntagmorgen 5. April 2015 wird um 5.30 Uhr das Feuer angezündet.

Der Osternachtsgottesdienst beginnt um **6.00 Uhr** auf dem Friedhof der Allerheiligenkirche. Mit der am Osterfeuer entzündeten Kerze zieht die Gemeinde in die Kirche ein, um die Auferstehung Jesu zu feiern. Anschließend gemeinsames Frühstück im Mehrgenerationenhaus AWO



Männerabend

Am 14. April, 19.30 Uhr: , **Thema:** „Der Wert der Werte“, **Referent:** Pfr. Volker Zuber, Selten hat sich in unserer Gesellschaft so eine rasche Eigendynamik von Wertewandel und Werteverlust vollzogen. Wahrscheinlich werden Historiker das noch deutlicher erkennen als wir, die wir uns mitten im Geschehen befinden. Wir werden aber versuchen diesem auf die Spur zu kommen. Dabei spielen gleichsam Herz und Hirn eine gewichtige Rolle. Beispielhaft verdeutlichen kann man den gegenwärtigen Vorgang an Begriffen wie Achtsamkeit und Gleichgültigkeit oder auch Respekt und Rücksichtslosigkeit. Genauso werden wir uns dem Verlust religiöser Werte zuwenden. Es wird verdeutlicht, warum diese Werte gerade heute eine besonders große Wichtigkeit bekommen könnten – auch für Menschen, die der Kirche längst den Rücken zugekehrt haben. *Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*

Tauferinnerungsgottesdienst,

am Sonntag, 26.04.2015 in der Allerheiligenkirche Kleinschwarzenlohe

Eingeladen ist die ganze Gemeinde zu einem Familiengottesdienst mit dem Kigo-Team.

Kinder, die ihr 5- und 10- jähriges Taufjubiläum feiern, werden persönlich mit einem Brief eingeladen.

Himmelfahrtsgottesdienst unter freiem Himmel am Ratzenwinkelweiher Leerstetten; **Donnerstag, 15.05. 2015; Beginn: 10.00 Uhr**

Sieben Kirchengemeinden feiern gemeinsam! Pfarrerinnen und Pfarrer der Region und die Posaunenchöre aus den umliegenden Gemeinden gestalten gemeinsam den Gottesdienst.

Diesen Open-Air-Gottesdienst sollten Sie miterleben!

Wer von Kornburg aus mit dem Fahrrad nicht allein fahren möchte, trifft sich um 9.15 Uhr am Kantorat.

Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt oder eine anbieten kann, melde sich bitte im Pfarramt an.

Tel.: 09129-4246



Vorankündigung **KirchenRaumMusik**

Konzert am Sonntag, 28. Juni 2015, 19.00 Uhr im Kirchhof der St. Nikolauskirche, Kornburg. Im Herbst ist am Wochenende nach dem Erntedankfest wieder ein Konzert in der Allerheiligenkirche geplant.

Qi Gong für Anfänger/innen - das Qi Gong der 18 Bewegungen

Qi Gong ist eine alte chinesische Übungsform, die leicht zu lernen ist. Es besteht aus sanften, langsam ausgeführten Bewegungen und aus der aktiven Lenkung des Atems auf bestimmte Körperbereiche. Das regelmäßige Üben von **Qi Gong** fördert unsere Gesundheit, unser Wohlbefinden, unseren Geist und unsere Ausstrahlung. Der Körper wird ins Gleichgewicht gebracht, was zu einer nachhaltigen Entspannung und Erholung führt. Mit **Qi Gong** wird unsere Lebensenergie aktiviert und die Gesundheit erhalten. Bitte bequeme Kleidung und warme Socken mitbringen.

Termine:

ab dem 20. April 2015, 10x montags 19.00 Uhr – 20.00 Uhr
wöchentlich außer Schulferien

Ort:

Kornburg, Evangelisches Gemeindehaus, Am Schlossgraben 1

Teilnahmegebühr:

keine, da sich die Kursleiterin noch in Ausbildung befindet

Leitung:

Birgit Birchner, **Qi Gong**-Lehrerin (i.A.)

Anmeldung:

bis 13. April beim Evangelischen Bildungswerk Schwabach,
Telefon 09122/9256-420, Email: info@ebw-schwabach.de

„Begleiteter Trauerweg“ - sich trauen zu trauern

„Nichts ist mehr wie vorher“. Heftige Gefühlswirbel erschüttern Menschen, wenn der Tod ein Leben beendet. Menschen, die den geliebten Mann oder die geliebte Frau, die ihre Mutter, ihren Vater für immer verabschieden müssen, durchleben Krisen in je eigener und doch ähnlicher Weise.

Der Verlust eines Menschen führt oft zu unerträglichen seelischen Schmerzen. Schuldgefühle bedrängen, Sinnfragen finden keine Antwort. Manchmal scheint es, alles um einen herum und in einem selbst hat sich verändert. An den Abenden besteht die Gelegenheit sich mit Menschen in der

ähnlichen Lebenssituation im Gespräch auszutauschen. Jeweils ein Thema gibt die Gelegenheit, sich im geschützten Rahmen mit Trauerprozessen zu beschäftigen.

Treffen: Stadtteilzentrum St. Matthäus, Schwabach; Wilhelm-Dümmeler-Str. 116c; jeweils **mittwochs 19.00 – 21.00 Uhr.**

Termine: 18.03.2015 ; 25.03. ; 01.04. ; 15.04. ; 29.04. ; 06.05. ; 20.05. und 10.06.2015

Bei Interesse bitten wir um einen kurzen Telefonanruf bei einer der Kontaktadressen:

Elisabeth Ruf, Heckelstr. 6; 91126 Schwabach (09122/ 13248)

Gerda Gebhardt, Kanalstr. 7; 91126 Schwabach (09122/ 76472)



Herzlichen DANK an die Damen des Bastelkreises. Im Jahr 2014 erbrachten die Bastelschätze einen großen Gewinn, den die Kirchengemeinde u. a. für Altardecken in der Allerheiligenkirche und den Schaukasten am Gemeindehaus verwenden wird. Übrigens, die Damen treffen sich am letzten Montag des Monats von 14.00 bis 16.00 Uhr im Kantorat, Venatoriusstraße. Neben dem Stricken wird viel „geratscht“ und gelacht, aber auch Bastelarbeiten verkauft! „Besuchen Sie uns doch mal“, rät Frau Betty Schwab, „es ist nicht ausgeschlossen, dass wir genau das haben, was Sie brauchen. Ansonsten machen wir es! Sollten Sie Anschluss suchen, bei uns sind Sie jederzeit willkommen und können mitmachen!“

Christbaumsammlung in Kornburg

Der Reinerlös der Christbaumsammlung war in diesem Jahr über 900 Euro. Wir können deshalb dem gemeinnützigen Verein **Klabautermann** 500 Euro überreichen.

Der Verein hat das zentrale Anliegen die Lebensqualität und die Chancen chronisch kranker Kinder nachhaltig zu verbessern. Wenn ein Kind schwer verunglückt, zu früh geboren wird oder chronisch erkrankt, kann die moderne Medizin das Überleben sichern. Der Verein hilft über die medizinische Versorgung hinaus, eine schwere Krankheit zu bewältigen und den Weg in eine lebenswerte Zukunft zu ebnen.

Wir danken ganz herzlich allen Spendern und Helfern. Ein besonderes Dankeschön geht an die Firma KOW in Kleinschwarzenlohe, bei der wir wie immer kostenlos die Bäume loswerden durften.

Hans Anschütz



Foto: Abler

Skiwochenende in Obertsdorf

Wunderbarer Schnee und eine gute Gemeinschaft prägten unser Skiwochenende nahe Obertsdorf. Das Quartier und alles Drumherum wurde wie gewohnt von Petra Abler souverän organisiert.

Und nicht ganz selbstverständlich:

Alle kehrten Gott sei Dank wieder gesund zurück.

Hans Anschütz



Foto: Abler

Blechbläser willkommen!!!

Neu hergezogen, oder.....

vielleicht wieder Lust zum Musizieren bekommen, oder

..... bisher immer allein geübt?

Wer Trompete, Flügelhorn, Posaune, Bariton, Horn oder Tuba spielt, der ist herzlich bei uns willkommen. Wir sind etwa 30 Mitspieler, proben einmal die Woche (Donnerstag Abend) und freuen uns über neue Gesichter.

An- oder Rückfragen unter Tel.: 09129-5882

Hans Anschütz



Spiel und Spaß mit Zupfmusik

Wer im Alter zwischen 8 und 88 Lust hat, sich mit Gleichgesinnten zu treffen, um mit Freude die schönsten Stücke der Zupfmusik einzustudieren und zu musizieren, ist herzlich eingeladen, sich im Pfarrbüro Kornburg anzumelden. Tel. 09129-4260

Voraussetzung? Kenntnisse im Melodiespiel

Womit? Mandoline, Mandola Gitarre, Ukulele Kontrabass

Wer? Anfänger Fortgeschrittene Wiedereinsteiger

Wo? Gemeindehaus Kornburg, Schloßgraben 1

Leitung: Andrea Pods, Diplom-Musiklehrerin

Rückfragen und weitere Informationen bei Frau Pods, Tel.: 09129-4571 oder 0175-23588088

www.sparkasse-mittelfranken-sued.de

Sparkasse
Mittelfranken-Süd.
Gut für die Region.

GUT | FAIR | MENSCHLICH | NAH



Sparkasse
Kleinschwarzenlohe

Geschäftsstelle der Sparkasse Mittelfranken-Süd

Kein Anderer fördert
Sport, Kunst, Kultur
und Soziales wie wir.

Wir sind vor Ort und traditionell sehr eng mit unserer Heimat verbunden. Dabei engagieren wir uns mit erheblichen Mitteln in vielen Bereichen des Lebens und stärken somit die Lebensqualität in unserer Region.



Ich gestalte Ihre Kerzen nach Ihren Wünschen!

Hildburg Radde, Tel.: 09129-9065190
Der Erlös kommt der Kirchengemeinde Kornburg zu Gute.

Alle sind eingeladen



zum
FEST DER VEREINE
09.05.2015
ab 14h

RADL-Service rundum für nur € 44,-

Rad reinigen, Schaltung einstellen, Bremsen einstellen/ reparieren, Kette reinigen, Schaltung, Kette und Züge ölen, Licht prüfen, ggf. reparieren, Rad konservieren
(zzgl. evtl. Material)



KORNBURGER HAUPTSTR. 17
90455 NÜRNBERG-KORNBURG
TELEFON 09129/90574-51

Kornburger
FAHRRADLADEN

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Sie erreichen 2400 potentielle Kunden der evangelischen Kirchengemeinde Kornburg mit dem Sprengel Kleinschwarzenlohe-Neuses!

*Mit Ihrer Anzeige unterstützen Sie Ihre Kirchengemeinde! Danke.
Kontaktaufnahme über Pfarramt
Kornburg, Tel.: 09129-4246*

Bitte berücksichtigen Sie bei Bedarf unsere Inserenten:

Nur durch ihre Hilfe ist es uns möglich, den Gemeindeboten in Form und Inhalt herauszugeben.

Redaktion des Gemeindeboten



Tag und Nacht

Telefon (0 91 22) 8 18 13

Fax: 0 91 22 / 7 11 73

E-Mail: info@bestattungen-peine.de

90453 Nürnberg-Katzwang, Katzwanger Hauptstr. 18

91126 Schwabach, Weingäßchen 6

90530 Wendelstein, Nürnberger Straße 20a

Qualifiziertes, fachgeprüftes Unternehmen

Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung



Mit Spaß und Übung
zum Führerschein!



Fahrschule
Wenzel

Anmeldung und Unterricht
dienstags und donnerstags
18.30 - 20.30 Uhr



Fahrschule Wenzel
Römerstraße 8
90455 Nbg.-Kornburg
Tel. 09129 - 5761
Mobil 0172 - 8105761

www.fahrschule-wenzel.de



Musikunterricht in
Kleinschwarzenlohe

- **Musikalische Früherziehung** ab 4 Jahren
- **Klavierunterricht** ab 5 Jahren
- **Blockflöte (Sopran und Alt)** ab 5 Jahren
- **Gitarre (klassisch und Liedbegleitung)** ab 6 Jahren



Individueller und qualifizierter
Unterricht für Kinder und
Erwachsene
Kostenlose Schnupperstunde



Andrea Pods, Diplom-Musikpädagogin
Tel: 09129-45 71 oder 0175-235 80 88

Weißes Lamm

Gasthof • Metzgerei • Gästezimmer

Metzgerei Müller durchgehend für Sie geöffnet.

Jeden Tag eine

besondere Spezialität



Montag: Krautwickel mit Püree

Dienstag: deftige Rinderrouladen

Mittwoch: Schlachtschüssel

Donnerstag: gebackenes Fischfilet

Freitag: Schaschlik mit Brötchen



Familie Müller
Flockenstraße 2
90455 Nürnberg-
Kornburg

Telefon: 09129/2816-0

Fax: 09129/2816-35

www.weisseslamm.de

Wir fördern
Kunst und Kultur
in Nürnberg,
Stadt und Land.

Alexander Shelley,
Chefdirigent der
Nürnberger Symphoniker



IHR DRUCKPARTNER VOR ORT

DRUCKEREI
SCHEFFEL
& VERLAG GMBH

GRAFIK
DRUCK
UND
MEHR...

Kornburger Straße 6
90530 Wendelstein
Mail: scheffel-druckerei@t-online.de

Telefon 09129 - 6510
Fax 09129 - 26229

www.druckerei-scheffel.de

Wenn Sie beim **BLÖDEL** sind, sind Sie immer richtig!

Ob der schnelle Einkauf für das Alltägliche in der Metzgerei, ein gutbürgerlicher Restaurantbesuch im Grünen Baum, ein Radlausflug zum Steinbrüchlein, einen tollen Abend mit Freunden oder eine stilvolle Feier in unserem s'blödels - für jeden Geschmack und jeden Wunsch haben wir etwas im Angebot!



Gutbürgerliche Küche mit fränkischen Schmankerln laden in gemütlichen Räumen zum Verweilen ein. Ideal auch für Ihre Feierlichkeiten.
45 moderne Fremdenzimmer stehen für Ihren Besuch zur Verfügung!
Montag Ruhetag Tel.: 09129 5060
www.gasthof-bloedel.de



Feine Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung!
Gerne stehen wir Ihnen als Partyservice zur Verfügung und erfüllen Ihre Wünsche!
MO bis FR 7 -12.30 und 14-18 Uhr
SA von 7 – 12.30 Uhr
Tel.: 09129 5060



Von 1. März bis 31. Oktober lädt unser Biergarten mit Wirtshaus zum Verweilen ein! Lassen Sie sich im wohl naturbelassensten Biergarten der Region mit bodenständiger Küche verwöhnen.
Tel.: 0911 48094000
www.steinbruechlein-biergarten.de



Design trifft Fachwerk – lassen Sie sich verzaubern von einem außergewöhnlichem Ambiente und einer internationalen Wein- und Cocktailauswahl. Der ideale Rahmen für besondere Events.
Tel.: 09129 5093 www.blloedels.de
MI - SO ab 18.30 info@blloedels.de
Events auf facebook s'blödels



Wie Sie sehen, für jede Veranstaltung und jede Stimmung haben wir den passenden Rahmen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihre Familie Blödel & Team

Freud und Leid



Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn ihnen gehört das Himmelreich.



Christus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben!“

Namen aus Datenschutzgründen gelöscht!

Tauftermine

Sonntag,	1.03.2015	11.15 Uhr Kleinschwarzenlohe
Sonntag,	15.03.2015	11.30 Uhr Kornburg
Ostersonntag,	5.04.2015	10.00 Uhr Familiengottesdienst Kornburg
Sonntag,	26.04.2015	10.00 Uhr Taferinnerungsgottesdienst Kleinschwarzenlohe
Pfingstsonntag,	24.05.2015	11.30 Uhr Kleinschwarzenlohe

Urlaube und Abwesenheiten unseres Pfarrers und unserer Pfarrerin

Ostern

Pfarrerin Schwarz-Biller hat von 6. bis 9. April,
Pfarrer Braun von 10. bis 12. April Urlaub.

Die Pfarrer vertreten sich gegenseitig.

Pfingsten

Pfarrerin Schwarz-Biller hat von 25. bis 31. Mai,
Pfarrer Braun von 1. bis 7. Juni Urlaub.

Die Pfarrer vertreten sich gegenseitig.

Herausgeber:

Evang.-Luth.-Kirchengemeinde Kornburg; Verantwortlich i. s. d. p. und Anzeigen: **Pfr. Thomas Braun**

Redaktionsteam: S. Brummert, C. Schwab, K. H. Hirsch, M. Meßthaler, H. G. Müller, G. Radde (Layout)

Druck:

Druckerei Scheffel & Verlag GmbH; Wendelstein, Kleinschwarzenlohe

Auflage: 1650 **Redaktionsschluss:** 7. Mai 2015 Der neue Gemeindebote erscheint zum 1. Juni 2015

Kontakt-E-Mail: gembo-gr@online.de

Wichtige Adressen unserer Kirchengemeinde

Evang.-Luth. Pfarramt Kornburg

Kornburger Hauptstr. 31
90455 Nürnberg
Tel. 09129/4246
Fax 09129/2520

www.evang.kornburg.com
pfarramt.kornburg@elkb.de

Bürozeiten:

Dienstag, Freitag 9.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr
Montag, Mittwoch und Donnerstag
Vormittag geschlossen.
Sekretärin: Carmen Schwab

Pfarrer/In

Pfarrer Thomas Braun

Tel. 09129/4246
Fax 09129/2520
thomas.braun@elkb.de

Pfarrerin Sandra Schwarz-Biller

Tel. 09171/897427
Fax. 09171/897357
sandra.schwarz-biller@elkb.de

Kirchenvorstand

Vertrauensmann:

Thomas Brandl, Tel. 09129/3839

Stell. Vertrauensfrau

Susanne Betke, Tel. 09129/906353

Mesner

St. Nikolaus-Kirche

Mesnerin Renate Reuss, Tel.
09129/5306

Allerheiligenkirche

Mesnerin Ursula Haug, Tel. 09129/3770

Organist

Georg Wick, Tel. 09129/7840

Weitere Adressen:

Gemeindehaus Kornburg, Am Schlossgraben 1

Kantorat Kornburg, Venatoriusstraße 1

Haus der Begegnung, Mehrgenerationenhaus der AWO - Kleinschwarzenlohe,
Frankenstraße 25

Evangelische Kindertagesstätte „Die Schlossknirpse“

Florentiner Str. 5
KITA Leitung: Petra Dänzer
Tel. 09129/8600; Fax. 09129/945871
ev.kita@schlossknirpse.de

Förderverein der Evang. Kindertages- stätte „Die Schlossknirpse“ e. V.

Susanne Betke, Klaus Dengler
VR Bank Nürnberg,
IBAM: DE 27 7606 0618 0000 8444 46
BIC: GENODEF1N02

Nachbarschaftshilfe

Margit Maußhammer
Hotline: 09129/4055960
Spenden- Gebührenkonto
der Nachbarschaftshilfe:
VR Bank Nürnberg
IBAN: DE02 7606 0618 0200 8536 58
BIC: GENODEF1N02

Diakonieverein Wendelstein/ Röthenbach, Kornburg.

Tel. 09129/28 65 13 (Schwestern)
Tel. 09129/28 65 11 (Sekretariat)

Konten der Kirchengemeinde

Spenden für die Kirchen, Friedhof, Ju- gend, Brot für die Welt,...

VR Bank Nürnberg
IBAN: DE 55 7606 0618 0100 853658
BIC: GENODEF1N02

Konto nur für Kirchgeld

VR Bank Nürnberg
IBAN: DE11 7606 0618 0000 8536 58
BIC: GENODEF1N02

Konto für allgemeine Zahlungen (Gebühren,...)

EKKeG Nürnberg
IBAN: DE 62 520604100101509098
BIC: GENODEF1EK1



Komm heiliger Geist.....



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
Kornburg - Mänschwarzröthe - Neuert



Frohe Pfingsten
Grafik: Pfeffer